

# Inhaltsverzeichnis

Phänomenologie des Harmonischen – Zur Übersetzung der <i>Vollständigen Harmonielehre</i>	6
Vorwort	7
1 Der Widerstand des Textes gegen seine Übersetzung	12
2 Die Quellen und ihre Rezeption	17
2.1 Janáčeks Texte . . . . .	18
2.2 Die musiktheoretischen Texte . . . . .	23
2.3 Die Rezeption . . . . .	27
2.3.1 Die kommentierten Editionen . . . . .	31
2.3.2 Kulka: <i>Leoš Janáček's Aesthetic Thinking</i> . . . . .	35
2.3.3 Beckerman: <i>Janáček as Theorist</i> . . . . .	38
3 Die Sprache	45
3.1 Der Stil . . . . .	45
3.2 Der Wortschatz: Das Tschechische im 19. Jahrhundert . . . . .	48
3.3 Janáčeks Wortbildungen . . . . .	51
4 Die wissenschaftsgeschichtlichen Voraussetzungen	54
4.1 Wissenschaftshistorische Genealogie . . . . .	56
4.2 Methodologische Wende . . . . .	65
4.3 Psychologie – Philosophie – Erkenntnistheorie . . . . .	69
5 Zwischenschritt: Vorstellung – Empfindung	73
6 Die Lektüre der <i>Vollständigen Harmonielehre</i>	76
6.1 Janáčeks <i>Einleitung</i> . . . . .	77
6.2 Die direkten Verweise auf Wundt . . . . .	80
6.3 Die verdeckten Beziehungen zu Herbart . . . . .	82
6.4 Die psychologische Perspektive . . . . .	85

6.5	Die Terminologie . . . . .	91
6.5.1	Verbindungsformen – Verflechtung – empfundener/ nach- empfundener Ton – Affektverläufe: Versöhnung, Störung, Verstärkung, Austausch – Entflechtung – rückwirkendes Intervall . . . . .	92
6.5.2	Zusammenklang . . . . .	96
6.5.3	Klarheit – Ausfüllung des Bewusstseins – formale Be- stimmtheit – begründende Verbindung – Verwechselbar- keit – Verdichtung – Durchdringung – Vielseitigkeit . . .	97
6.5.4	Melodische Dissonanz – Harmonischer Boden – Resultie- render Zusammenklang – Bezugszusammenklang – ele- mentarer Zusammenklang – Durchdringungszusammen- klang . . . . .	102
6.5.5	Harmonische Plastik – Plastische Höhe . . . . .	106
6.5.6	Zeitgestaltung – Zeitgestalt – gleichmäßige Zeitwerte – Zeitschicht – Boden der Zeitgestaltung – resultieren- de Zeitgestalt – schwer-leicht-Bewegung der Zeitwerte – Takt – Takt mit der größten Spannweite – hemmende Verbindung . . . . .	107
6.5.7	Lebensstimmung . . . . .	111
<b>7</b>	<b>Die sprachliche Gestalt der Übersetzung</b>	<b>114</b>
7.1	Das Formale . . . . .	114
7.2	Der Index . . . . .	116
7.3	Die Kommentierung der Übersetzung . . . . .	116
7.4	Die Sprache der Übersetzung . . . . .	118
	<b>Zeichen und Abkürzungen</b>	<b>121</b>
	<b>Daten zu den im Stammbaum abgebildeten Personen</b>	<b>122</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>126</b>

Einleitung . . . . .	142
----------------------	-----

## I. Teil

<b>Von den Verbindungen der Zusammenklänge</b>	<b>151</b>
1. Monat. 32 Unterrichtsstunden. . . . .	152
2. Monat. 32 Unterrichtsstunden. . . . .	174
Die Quartverbindung . . . . .	174
Die Primverbindung . . . . .	182
Die Terzverbindung . . . . .	188
Die Sextverbindung . . . . .	192
Die stilistisch reine Septim- und Sekundverbindung . . . . .	200
3. Monat. 27 Unterrichtsstunden. . . . .	209
Ableitungen des Dreiklangs . . . . .	212
Die Sextableitung . . . . .	213
4. Monat. 24 Unterrichtsstunden. . . . .	229
Die Quartsextableitung . . . . .	237
Die Kadenz im ganz authentischen Schluss . . . . .	245
Der Dominantvierklang . . . . .	250
5. Monat. 48 Unterrichtsstunden. . . . .	254
Einige Lehrsätze über den Dominantvierklang der V. Stufe in der Primärform . . . . .	254
Ableitungen des Dominantvierklangs . . . . .	259
Gewöhnung in der Komposition . . . . .	268
6. Monat. 48 Unterrichtsstunden. . . . .	272
Der Vierklang auf der VII. Stufe in Dur und Moll . . . . .	275
Die Vielseitigkeit des Zusammenklangs . . . . .	287
7. Monat. 24 Unterrichtsstunden. . . . .	295
8. Monat. 48 Unterrichtsstunden . . . . .	311
Der Non-, Undezim- und Terzdezimakkord . . . . .	311
Die Verwechselbarkeit der Zusammenklangsformen . . . . .	322
Die Vollständigkeit des harmonischen Lebens in der Verflechtung . . . . .	323
Alterierte Zusammenklänge . . . . .	326
Die chromatische Tonleiter . . . . .	332
9. Monat. 48 Unterrichtsstunden. . . . .	340
Die Vielseitigkeit des Dominantvierklangs . . . . .	340
Der hart verminderte Vierklang . . . . .	342
Die Verbindung von Zusammenklängen, die durch ein Thema gebildet wird . . . . .	347
Der Orgelpunkt . . . . .	352

## II. Teil

### Die Durchdringung der Zusammenklänge

<b>Taktarten</b>	<b>356</b>
10. Monat. 28 Unterrichtsstunden.	357
„Melodische Dissonanzen“	357
Das Gleichmaß der Zeitwerte	362
Die schwer-leicht-Bewegung der Zeitwerte im resultierenden Zusammenklang	363
Vorwegnahme	364
Der Durchgang	366
Der Vorhalt	370
Die Länge (das Tempo) des resultierenden Zusammenklangs	376
Die erste Schicht der zeitlichen Wellenbewegung	379
11. und 12. Monat. 32 Unterrichtsstunden.	381
A) Die Durchdringung der Zusammenklänge	381
Taktarten	383
Die Takte 2/4, 2/8, 4/8	385
Der ganz authentische Schluss, gebildet im 2/4-Takt	396
Der ganze Takt, C	398
Der Allabreve-Takt	401
13. und 14. Monat. 32 Unterrichtsstunden.	406
3/4-Takte	406
Analyse eines Beispiels des 3/4-Taktes vom Typ <i>b)</i>	408
Analyse eines Beispiels vom Typ <i>d)</i>	409
Ein 3/4 Takt der 2. Schicht	412
Der 3/2-Takt	417
Analyse des 5. Taktes	420
Der 3/8-Takt	422
Analyse des letzten Taktes	424
Ritardando – stringendo	425
{Die Takte 9/8, 6/8, 6/4}	427
Der 9/8-Takt	428
Der 6/8-Takt	432

## III. Teil

### Hemmende Verbindungen

<b>Entwicklung der Melodie</b>	<b>435</b>
15. und 16. letzter Monat. 34 Unterrichtsstunden	436
Die hemmende Verbindung von Zusammenklängen	436
Die Duole	438
Die harmonische Entwicklung aus dem resultierenden Zusammenklang	444
Zunahme der Stimmen und melodische Verschränkung	449

Melodische Verschränkung zweier Stimmen . . . . .	449
Melodische Verschränkung bei Verwendung von drei oder zwei Stimmen . . . . .	453
Melodische Verschränkung von zeitweise oder ständig zuneh- menden Stimmen . . . . .	457
Die Loslösung der Taktarten von der typischen zeitgestaltenden Geschichtigkeit . . . . .	463
Ein voller Zusammenklang wird ununterbrochen wiederholt . .	471
Das unterbrochene Wiederholen voller Zusammenklänge . . . .	474
Pausen . . . . .	475
Unterbrochenes Wiederholen eines Teils eines Akkordes . . . .	476
Theorie und Komposition . . . . .	478

<b>Anhang: Textstellen der 1. Ausgabe</b>	<b>480</b>
---	------------

<b>Index</b>	<b>512</b>
--------------	------------